



Medienmitteilung

Basel, 9. Dezember 2010

Zeit für einen nationalen Aktionsplan Bio!

Die Schweiz braucht zusätzliche Biobauern, um die steigende Nachfrage nach Biolebensmitteln zu decken. Der Bund soll die Anstrengungen der Branche mit einem Aktionsplan Bio unterstützen, fordern Bio Suisse und verschiedene Parlamentarier.

Der Anteil Bioprodukte im Lebensmittelhandel wächst stetig. Im letzten Jahr betrug die Zunahme 7 %, und auch in diesem Jahr wächst der Markt. In der Schweiz stellen jedoch zu wenige Landwirte auf Bio um, so dass ein immer grösserer Anteil Bioprodukte importiert werden muss. Dadurch gehen der Schweizer Landwirtschaft wichtige Marktanteile und Produktionsmöglichkeiten verloren.

Die Politik reagiert bisher passiv: In der Strategie 2025 des Bundesamts für Landwirtschaft hat Bio eine untergeordnete Bedeutung. In der letzte Woche vorgestellten Agrarpolitik 2017 (AP 2017) ist keine Ausdehnung der Biobeiträge vorgesehen – obschon diese jetzt nur 1% der Direktzahlungen ausmachen. Im Gegensatz dazu fördern verschiedene europäische Länder die Biolandwirtschaft seit 2004 gezielt mit Aktionsplänen für eine ökologische Landwirtschaft und ökologisch produzierte Lebensmittel. Bei den entsprechenden Instrumenten handelt es sich etwa um intensive Absatzförderungsmassnahmen oder um Beratung für die Umstellung auf Biolandwirtschaft. Mit staatlicher Unterstützung exportieren folglich diverse europäische Länder auch in die Schweiz und setzen die hiesige Landwirtschaft unter Druck.

Die Bundesparlamentarier Maya Graf (Grüne), Hansjörg Hassler (BDP) und Andrea Hämmerle (SP) haben heute im Parlament verschiedene Vorstösse eingereicht. Darin verlangen sie, dass sich der Bundesrat eingehend mit einem möglichen Aktionsplan Bio befasst und Vorschläge zur Entwicklung der Schweizer Biolandwirtschaft vorlegt.

Bio Suisse wertet die Vorstösse als Schritte in die richtige Richtung. Sie selbst geht das Problem im Rahmen ihrer Bio-Offensive mit verschiedenen Massnahmen an. Zusätzlich braucht es ein Gesamtpaket, welches der Bund mit der Branche erarbeitet. Bio Suisse fordert den Bund auf, einen Aktionsplan Bio als strategisches Instrument in die AP 2017 einzubauen und so für Produktion, Verarbeitung und Vermarktung von Schweizer Bioprodukten bessere Rahmenbedingungen zu schaffen.

Weiterführende Infos zur Bio-Offensive auf www.bio-offensive.ch

Ansprechpartner für die Medien:

Stephan Jaun, Leiter Information, Tel. 079 242 99 11, E-Mail: stephan.jaun@bio-suisse.ch

Sabine Lubow, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 061 385 96 25, E-Mail: sabine.lubow@bio-suisse.ch

Bio Suisse ist die führende Bio-Organisation der Schweiz und Eigentümerin der Marke Knospe. Der 1981 gegründete Dachverband vertritt die Interessen seiner 5'600 Knospe-Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe. Zudem stehen 750 Verarbeitungs- und Handelsbetriebe unter Knospe-Lizenzvertrag. Alle Betriebe werden regelmässig von unabhängigen Stellen in Bezug auf die Einhaltung der strengen Bio Suisse Richtlinien kontrolliert und zertifiziert. Knospe-Produkte garantieren einen hohen Produktionsstandard und stehen für Geschmack und Genuss.

Vereinigung Schweizer Biolandbau-Organisationen
Association suisse des organisations d'agriculture biologique
Associazionesvizzeradelleorganizzazioni per l'agricolturabiologica
Associazionisvizra da lasorganisasiunsd'agricolturabiologica

BIO SUISSE
Margarethenstrasse87 · CH-4053 Basel
Tel. 061 385 96 10 · Fax 061 385 96 11
www.bio-suisse.ch · bio@bio-suisse.ch